



*Lebendiger Gott,
solange wir leben, bist du bei uns,
wenn wir sterben, sind wir bei dir.*

Unsere liebe Schwester M. Balduine

wurde am 3. November 2016, in der Frühe des anbrechenden Tages, von Gott heimgerufen.

70 Jahre gehörte sie unserer Ordensgemeinschaft an und hat ihr Leben in den Dienst Gottes gestellt. Sie lebte aus dem Bewusstsein, *dass Gott bei ihr ist*. Heute durfte Schwester Balduine erfahren, *dass sie nun bei Gott ist*.

Als die Sehkraft allmählich nachließ und zur Erblindung führte, hat sie sich vor der Dunkelheit und der Einsamkeit sehr gefürchtet. Oft hat sie den Wunsch nach Erlösung geäußert. Ihre Kraft schöpfte sie bis zum letzten Tag aus dem Gebet und der Anbetung.

Schwester Balduine, Hildegard Menze, wurde am 19. Juli 1922 in Tietelsen Kreis Höxter geboren. 1946 trat sie unserer Gemeinschaft bei. Nach der Einführung in das Ordensleben war sie in den Niederlassungen Recklinghausen und Bonn-Endenich tätig. Ab 1950 arbeitete sie in der Mutterhausküche. Mit Errichtung des Franziskuskrankenhauses kamen neue Aufgaben hinzu. Der Küchen- und Hauswirtschaftsbereich wurde zum Lehrbetrieb und viele junge Frauen erhielten unter ihrer Leitung hier ihre Ausbildung. Täglich mussten bis zu 400 Menschen mit Essen versorgt werden. Das war eine Spitzenleistung für das Küchen-Team.

Bis zuletzt war sie auch an Politik und Sport interessiert. Als leidenschaftlicher Bayern-Fan hat sie einmal gesagt: „So wie ich 200 % zum lieben Gott stehe, stehe ich 100 % zu Bayern München.“ Im Schwesternkreis beeindruckte sie uns immer wieder durch die vielen Lieder und Gedichte, die sie alle auswendig konnte. Ihr klarer Verstand bis ins hohe Alter war ein besonderes Geschenk an sie und uns.

Wir danken ihr für ihr Mitschwester-Sein und bitten, dass Gott der Herr ihr all das Gute, das sie in Seinem Dienst getan hat, reichlich vergelten möge. Wir sind sicher, dass sie uns, durch ihre Fürsprache bei Gott, auch weiterhin nahe ist. Wir werden sie sehr vermissen.

Am 08. November 2016 ist um 13.30 Uhr in der Klosterkirche die Eucharistiefeier, anschließend die Beisetzung auf dem Schwesternfriedhof.

Im Namen der Franziskusschwestern

Sr. Judith Schmidt

Nach der Beisetzung laden wir zum Imbiss ein.